



JAHRESBERICHT



2024

VORWORT

Geschätzte Loipersbacherinnen und Loipersbacher,
Liebe Freunde der Feuerwehr,

es ist mir eine besondere Freude, Ihnen erstmals den Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Loipersbach für das Jahr 2024 präsentieren zu dürfen. Dieser Bericht gibt Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere vielfältigen Tätigkeiten und Leistungen im vergangenen Jahr.

Insgesamt haben unsere Kameradinnen und Kameraden beeindruckende 5554 Stunden für die Allgemeinheit aufgebracht. Diese Zahl spiegelt die Vielzahl unserer Einsätze, Übungen, Schulungen sowie die engagierte Arbeit der Feuerwehrjugend und Kinderfeuerwehr wider. Darüber hinaus umfasst sie auch all jene Tätigkeiten, die hinter den Kulissen stattfinden, um den reibungslosen Ablauf unseres Feuerwehrbetriebs sicherstellen.



Im Jahr 2024 wurden wir zu 44 Einsätzen alarmiert – sowohl in Loipersbach als auch zur Unterstützung benachbarter Feuerwehren. Besonders in Erinnerung bleibt das Jahrhunderthochwasser im September. Glücklicherweise war Loipersbach selbst nur in geringem Ausmaß betroffen, dennoch waren einige unserer Kameraden im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes im Bezirk Tulln und in Reichenau im Einsatz. Diese Ereignisse haben einmal mehr gezeigt, wie wichtig eine gut ausgebildete und einsatzbereite Feuerwehr ist.

Ein besonderes Anliegen ist mir die Zukunft unserer Feuerwehr. Mit unserer engagierten Jugend- und Kinderfeuerwehr schaffen wir die Grundlage, um auch in den kommenden Jahren einsatzbereit und leistungsfähig zu bleiben. Mein Dank gilt den Betreuerinnen und Betreuern, die diese verantwortungsvolle Aufgabe mit viel Herzblut ausüben.

Nicht zuletzt möchte ich den Partnerinnen und Partnern unserer Kameradinnen und Kameraden danken. Ohne deren Rückhalt und Verständnis wären die vielen Stunden, die für die Feuerwehr aufgebracht werden, nicht möglich.

Ein herzliches Dankeschön gebührt außerdem allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Loipersbach, die im vergangenen Jahr durch Zusammenhalt und Kameradschaft bewiesen haben, dass wir jede Herausforderung meistern können.

Mit kameradschaftlichem Gruß,
Jürgen Panholzer, HBI

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Panholzer' followed by 'HBI' in smaller letters.

5554
STUNDEN

für IHRE Sicherheit

MANNSCHAFT

MITGLIEDER

Es freut uns besonders, dass unsere Feuerwehr dieses Jahr um fünf Mitglieder gewachsen ist.

Aktiv	47
Reserve	14
Feuerwehrjugend	7
Kinderfeuerwehr	3

Wir dürfen neben drei neuen Jugendmitgliedern - zwei kommen bereits aus der Kinderfeuerwehr - und zwei Neuzugängen bei den 8-10jährigen Kindern auch zwei aktive Kameraden begrüßen.

HFM Lukas Dinhobl unterstützt uns neben seiner Tätigkeit in der FF Ternitz-Flatz, während LM Verena Dvorak von der FF Natschbach zu uns gewechselt hat.



FAHRZEUGE

ÜBERSICHT 2024

Fahrzeug	Baujahr	Mannschaft	gefahrte KM	Treibstoff	Schulungen
HLF1-W	2022	1:5	549	93,5 L	10 Mann 40 Stunden
TLFA4000	2010	1:8	382	191 L	12 Mann 48 Stunden
MTF-A	2020	1:6	1932	284,9 L	12 Mann 46 Stunden
4 Stk. Rollcontainer	2020	-	-	-	9 Mann 14 Stunden
Abschleppachse	1995	-	-	-	-

44 EINSÄTZE

22 

Brandeinsätze

1 

Schadstoff-
Einsatz

21 

technische Einsätze

 5

gerettete Personen





276

Mitglieder



687

Stunden

EINSÄTZE JÄNNER - MAI

Das Jahr begann bereits am 2. Jänner mit einem Brandmeldealarm im Loipersbacher Industriegebiet. Nach einer CO₂-Flutung einer Produktionshalle wurde der Bereich unter Atemschutz auf mögliche Brandherde kontrolliert und anschließend belüftet. Es folgten noch vier weitere Brandmeldeauslösungen bis Ende Mai, zu denen die Kameraden ausrückten.



Ebenfalls im Jänner rückten die Kameraden zu einem Sturmereinsatz im Ortsgebiet aus. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle wurde ein entwurzelter Baum, welcher in die Fahrbahn der L139 ragte, sowie ein zweiter Baum, welcher gefährlich Richtung Straße hing, vorgefunden.

Im Februar waren wir bei einer Türöffnung gefragt, bei der der Rettungsdienst unterstützt wurde. Vor Ort war unser Einsatz nicht mehr erforderlich, da die Person bereits selbstständig öffnen konnte.

Bereits im März waren wir wieder traditionell bei der Brandsicherheitswache beim Osterfeuer der Gemeindejugend NaLoLi vertreten. Im April startete auch das StockCar-Jahr und somit stand die erste von sechs Brandsicherheitswachen im Sandoval am Programm.

Besonders gefordert waren wir im April gemeinsam mit einigen anderen Feuerwehren bei einem Großbrand in Pitten. Auf einem Altpapiersammelplatz brach ein Feuer aus, welches sich rasch zu einem Großbrand entwickelte. Wir unterstützen die örtlichen Feuerwehren bei den Löscharbeiten mittels Atemschutz. Sobald die Wasserversorgung mittels Tragkraftspritzen hergestellt war, kam unser Wasserwerfer zum Einsatz.



Anfang Mai unterstützten wir die FF Natschbach bei einem alarmierten Zimmerbrand - vor Ort stellte sich heraus, dass es sich zum Glück nur um einen brennenden Baum in einem Innenhof handelte. Nur wenige Tage später wurden wir zu einer Tiefenrettung - Person in Schacht gefallen - in Loipersbach alarmiert.

Des Weiteren wurden wir im Laufe des Mai zu fünf technischen und vier Brandeinsätzen alarmiert.

EINSÄTZE JUNI-SEPTEMBER



Der Juni startete gemeinsam mit der Feuerwehr Natschbach mit einer Personensuche im Bereich „Natschbacher Berg“. Die von der Familie als vermisst gemeldete Person konnte nach ca. zwei Stunden Suche leicht verletzt gefunden werden. Ebenfalls im Juni waren die Kameraden bei zwei Brandsicherheitswachen gefragt - einmal beim StockCar Rennen und einmal beim Tag der offenen Tür in der Firma Constantia Patz.

Im Juli und August wurden wir zu drei Einsätzen alarmiert, dies war wortwörtlich die Ruhe vor dem Sturm, da der September mit insgesamt elf Alarmierungen der einsatzstärkste Monat war. Zusätzlich zu überörtlichen Alarmierungen mussten auch zahlreiche Schadensstellen im Ort im Zuge der Unwetter abgearbeitet werden.



In unserem eigenen Einsatzgebiet war weniger der Regen ein Problem, der starke Wind sorgte allerdings für zahlreiche Sturmschäden. Abgedeckte Dächer, umgestürzte Bäume und ein abhandengekommenes Trampolin erforderten unseren Einsatz.

Zusätzlich wurden wir zwei Mal im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes zu überörtlichen Einsätzen alarmiert. Der erste Einsatz führte uns nach Judenau, wo wir gemeinsam mit anderen Feuerwehren Keller auspumpten und Schlamm beseitigten. Bereits am darauffolgenden Tag ging es weiter nach Reichenau, wo besonders schwer betroffene Wohngebiete von den Wassermassen befreit wurden.

Zusätzlich war eine Kameradin vier Tage lang fast durchgehend in der Leitstelle eingesetzt, in der in dieser Zeit besonders viele Notrufe eingingen. Jeder dieser Notrufe wurde im Einsatzleitsystem aufgenommen und im Anschluss gemeinsam mit den Bezirksführungsstäben an die örtlichen Einsatzkräfte weitergegeben. Von allen diensthabenden Disponenten wurden in den zehn Tagen des Hochwassers über 18.200 Notrufe bearbeitet.



EINSÄTZE OKTOBER-DEZEMBER

Auch im letzten Quartal kehrte keine Ruhe im Einsatzgeschehen ein - in den letzten drei Monaten rückten wir zu insgesamt acht Einsätzen aus.

Neben einem alarmierten Küchenbrand Anfang Oktober, waren einige Kameraden am 19.10. bei der Brandsicherheitswache des StockCar Saisonfinales im Einsatz. Nach einem ruhigen Start musste im Finale ein Brand im Motorraum eines Fahrzeuges abgelöscht werden. Von der Rettung wurden einige kleinere Verletzungen bei Besuchern und Rennteilnehmern versorgt.



Auch der nächste Einsatz lies nicht lange auf sich warten: Nur einige Tage später geriet ein Fahrzeug in der Nähe des Friedhofs in Brand. Die Einsatzkräfte rückten umgehend gemeinsam mit der Feuerwehr Natschbach aus und konnten das Feuer löschen, bevor es sich ausbreiten konnte. Glücklicherweise gab es keine Verletzten, da die Fahrerin des Wagens durch Passanten vor Eintreffen der Feuerwehr gerettet werden konnte.

Ein brennender Müllbehälter sorgte im November für eine weitere Alarmierung. Der Brand konnte rasch gelöscht werden, bevor er auf angrenzende Strukturen übergriff. So wie der November endete, begann der Dezember - mit Brandeinsätzen. Insgesamt drei Mal rückten wir zu einer Brandmeldeauslösung in einem Loipersbacher Industriebetrieb aus.

Den 2. Weihnachtsfeiertag nutzte ein Mitglied der FF Loipersbach gemeinsam mit einigen anderen Kameraden aus dem Bezirk, um die Veranstalter des Audi FIS Ski Weltcup der Damen am Semmering zu unterstützen. Die Aufgaben waren vielseitig - über Zäune aufstellen bis Piste freirutschen wurden wir überall eingesetzt.

Die letzten Monate des Jahres 2024 zeigten erneut die Vielseitigkeit der Feuerwehreinsätze. Von Brandeinsätzen über Brandsicherheitswachen bis hin zur Unterstützung bei Großveranstaltungen: Wir als Feuerwehr sind vielseitig einsetzbar und darauf sind wir stolz!



EINSATZ-STATISTIK

Die Einsatzstatistik des vergangenen Jahres zeigt eindrucksvoll, wie vielseitig die Arbeit der Feuerwehr ist. Die Kameraden rückten zu 44 Einsätzen im gesamten Jahr aus. Insgesamt verteilen sich die Einsätze auf drei Hauptkategorien: Brandeinsätze inkl. Brandsicherheitswachen, technische Hilfeleistungen und Schadstoffeinsätze.

Brandeinsätze machten im abgelaufenen Jahr einen großen Teil der Einsätze aus, dicht gefolgt von technischen Einsätzen, wie etwa Fahrzeugbergungen oder Sturmschäden. Gemeinsam dominieren diese beiden Kategorien das Einsatzgeschehen. Ein Blick auf die Monatsübersicht zeigt, dass die Feuerwehr besonders im Mai und September gefordert war. In diesen Monaten stieg die Gesamtanzahl der Einsätze auf Höchstwerte. Im September wurde diese erhöhte Einsatzzahl durch die Unwetter hervorgerufen, welche das ganze Bundesland in Atem hielten. Die Sommermonate waren vergleichsweise ruhig – eine willkommene Atempause für die Einsatzkräfte, bevor im September eine wahre Einsatzflut auf uns wartete.

Die letzten drei Monate waren im Vergleich zum Vormonat vergleichsweise ruhig, trotzdem rückten wir noch zu acht Einsätzen aus. Insgesamt mussten wir im abgelaufenen Jahr 44 Einsätze abarbeiten, wobei 276 Mitglieder 687 Stunden leisteten.

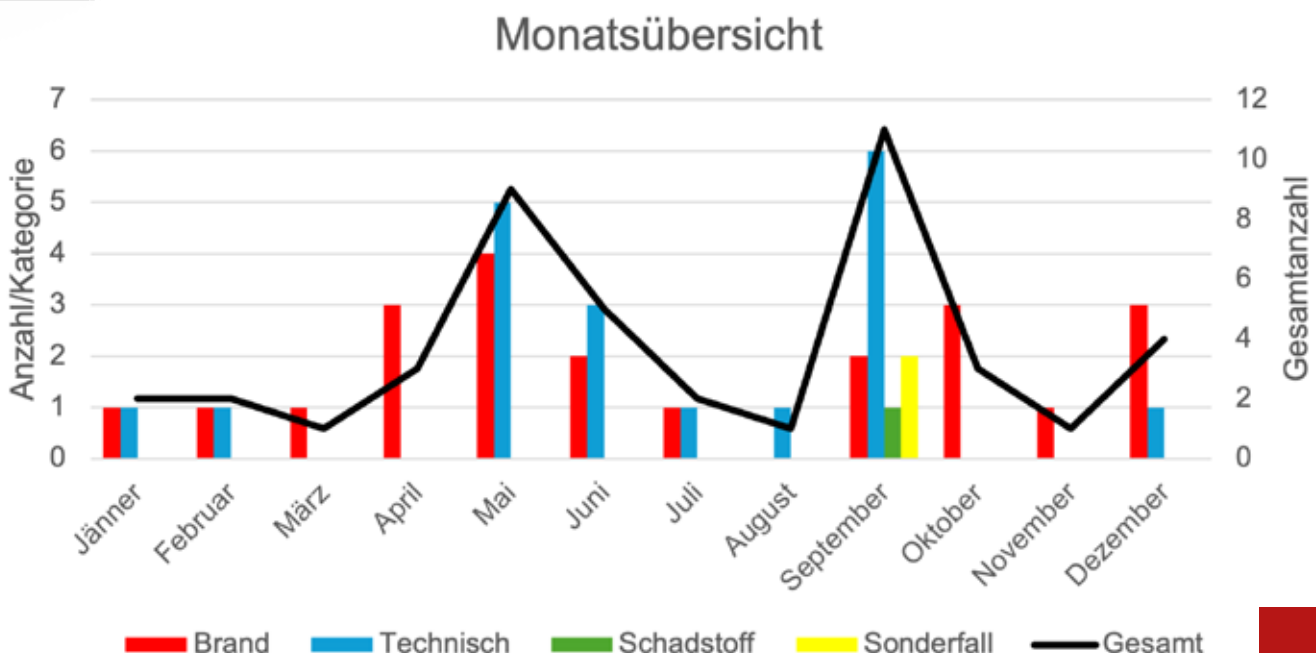


■ Brand ■ Technisch ■ Schadstoff ■ Sonderfall

687

EINSATZSTUNDEN

im Dienst der Allgemeinheit



AUSBILDUNG NOTRUFDISPONENT



Wie funktioniert eigentlich eine Feuerwehralarmierung?

Sobald der Notruf 122 gewählt wird, wird der Anruf einem diensthabenden Disponenten im Leitstellenverbund der Feuerwehren in Niederösterreich zugestellt. Von diesem werden alle Daten wie der Einsatzort, die Sachlage und die Anruferdaten aufgenommen und im Anschluss die zuständige Feuerwehr alarmiert. Seit Anfang 2024 wird die Einsatzbearbeitung in ganz Niederösterreich einheitlich mit dem neuen Einsatzleitsystem ELKOS verwaltet.

Für die besondere Funktion „BAZ-Disponent“ im Feuerwehrwesen wird eine umfangreiche Ausbildung benötigt, bei der die Kameraden lernen, wie Notrufe korrekt bearbeitet werden - in ganz Niederösterreich gibt es nur knapp 320 Kameraden, welche diese Ausbildung absolviert haben.

Zwei Disponenten in der Freiwilligen Feuerwehr Loipersbach

Durch die Umstellung auf das neue Einsatzleitsystem waren einige Schulungen mit einem abschließenden Abschlussmodul im Niederösterreichischen Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln notwendig. Wir freuen uns besonders, dass unser Kommandant, HBI Jürgen Panholzer, diese Prüfung im Herbst positiv abschließen konnte. „Obwohl ich bereits seit 2011 als BAZ-Disponent tätig bin, war die Umstellung auf das neue System herausfordernd“, berichtet er nach der bestandenen Prüfung.

Auch LM Verena Dvorak, welche seit Juni Mitglied unserer Feuerwehr ist, hat eine Funktion als Disponent inne. Zusätzlich ist sie Mitglied einer Arbeitsgruppe im Landesfeuerwehrverband, welche die Ausbildung der Disponenten koordiniert.



BIST DU BEREIT FÜR DEINEN 1. EINSATZ?



Dann bist du bei uns genau richtig!

Wenn du also Interesse daran hast, der Feuerwehr beizutreten oder dich einfach nur mal informieren willst, hast du jeden Dienstag die Möglichkeit dazu. Komm einfach um 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus vorbei, lass dir alle Fahrzeuge und Geräte zeigen und schnuppere in den Feuerwehrdienst rein!

32 ÜBUNGEN

A photograph of firefighters in a wooded area practicing with hoses. Several firefighters in dark uniforms with yellow reflective stripes and helmets are visible. They are holding hoses that are spraying water into the air. The hoses are laid out on a gravel path in the foreground. The background consists of trees and a fence.

1

Schadstoffübung

9

Gesamtübungen



5

gemeinsame
Übungen

17

Fahrerschulungen

GESAMTÜBUNGEN



Nachdem bereits im 1. Halbjahr einige Übungen und Bereitschaften am Programm standen, fand am 24. Juni eine Räumungsübung in den Kindergärten der Gemeinde statt. Die Kinder hatten das Gebäude bereits vorbildlich verlassen, jedoch wurde eine Person vermisst. Ein Atemschutztrupp fand die vermisste Person im verrauchten Bereich und brachte sie ins Freie. Anschließend durften die Kinder mit dem Feuerwehrschauch spritzen und die Fahrzeuge besichtigen, was ihnen großen Spaß bereitete.

In einer weiteren Bereitschaft wurde das richtige Arbeiten mit dem Druckbelüfter geübt. Die Mitglieder frischten ihr Wissen über die Einsatzmöglichkeiten und Handhabung des Geräts auf, um im Ernstfall effektiv agieren zu können. Im Zuge dessen wurde auch der Rauchvorhang praktisch beübt. Dieser stellt sicher, dass der Rauch nur in einem bestimmten Bereich bleibt und der restliche Gebäudeteil nicht verraucht wird.



Bei der Bereitschaft im August trainierte die FF Loipersbach den schnellen und effizienten Aufbau einer Löschleitung. Nach einer kurzen Wiederholung der Bedienung der Einbaupumpe des HLF1-W stand die Handhabung des Schlauchpakets im Fokus.

Zusätzlich wurde das Anleiten mit der Schiebeleiter geübt, ebenso wie das Aufziehen einer Löschleitung, begleitet von einer Auffrischung wichtiger Feuerwehrknoten. Den Abschluss bildete eine Übungsfahrt mit dem TLFA4000 und dem HLF1-W.



Zur letzten Bereitschaft des Jahres rückten die Mitglieder zu einem simulierten Böschungsbrand in der Feldgasse aus. Vor Ort baute die Mannschaft des Hilfeleistungsfahrzeugs die Löschleitung auf, während das nachkommende Tanklöschfahrzeug die Wasserversorgung sicherstellte und mit einer zweiten Angriffsleitung unterstützte. Im Zuge dieser Bereitschaft wurde unsere Jugendbetreuerin Verena Dvorak zum Gruppenkommandanten befördert - wir gratulieren!

SCHADSTOFFÜBUNG

Am 05.10.2024 fand in einem Industriebetrieb in Loipersbach eine umfassende Übung der Freiwilligen Feuerwehr Loipersbach gemeinsam mit der FF Natschbach sowie der Schadstoffgruppe Neunkirchen statt.

Das Szenario stellte einen schwerwiegenden Vorfall dar: Ein Arbeiter war nach einem Staplerunfall unter einem Fass mit Chemikalien eingeklemmt und konnte sich nicht selbst befreien. Die Übung begann mit dem Notruf seines Kollegen, der die Einsatzkräfte alarmierte. Sofort rückten die beiden Feuerwehren und die Schadstoffgruppe Neunkirchen aus. Von dem ersteintreffenden Atemschutztrupp wurde die verunfallte Person gerettet und anschließend die ausgetretene Flüssigkeit von dem Arbeiter abgewaschen. Nachdem der Arbeiter aus seiner misslichen Lage befreit worden war, führte die Schadstoffgruppe Neunkirchen die notwendigen Abdichtungs- und Eindämmungsmaßnahmen durch.

Gerade bei Austritten von Schadstoffen ist es sehr wichtig, dass die Sicherheit der Einsatzkräfte an erster Stelle steht. Daher wurde sofort eine Not-Dekontamination vor Ort aufgebaut, um eine weitere Verschleppung des Schadstoffes zu verhindern. Ebenfalls wurde von den Feuerwehren Loipersbach und Natschbach der vorbeugende Brandschutz durch einen vorbereiteten Schaumangriff sichergestellt.

Ein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen der Firma Constantia Patz für die gute Zusammenarbeit!



UNTERABSCHNITTSÜBUNGEN

Die Freiwillige Feuerwehr Loipersbach war 2024 an drei gemeinsamen Übungen des Unterabschnitts 4 beteiligt, die sowohl die technische Einsatzbereitschaft als auch die Kommunikationsfähigkeiten der Einsatzkräfte stärkten.

Brandübung - Personen bei Brand eingeschlossen

Bereits im Mai starteten die sechs Feuerwehren des Unterabschnittes 4 in ihr gemeinsames Übungsjahr. Als Übungsannahme galt es für die FF Ramplach, die Feuerwehren bei einem Zimmerbrand mit eingeschlossenen Personen zu koordinieren.

Technische Übung in Ramplach

Am 18. Oktober trafen sich alle sechs Feuerwehren des Unterabschnitts 4 in Ramplach zur jährlichen technischen Übung. Das Szenario umfasste einen Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person im Fahrzeug. Während der Rettungsarbeiten wurde bekannt, dass zwei Personen nach dem Unfall in den angrenzenden Wald geflüchtet waren. Unverzüglich wurden Suchtrupps gebildet, die das Gebiet systematisch durchkämmten.



Zudem wurde ein Scheck über 2.000 € an die Aktion "Feuerwehrlaute helfen Feuerwehrlaute" übergeben, um Kameraden in Hochwassergebieten zu unterstützen.



Funkübung - Hochwasserszenario im Gemeindegebiet

Im November organisierte die FF Loipersbach eine Funkübung für die Feuerwehren des Unterabschnitts 4. Im Mittelpunkt stand ein Planspiel, das die Koordination und Kommunikation über Funk trainierte. Eine eigens eingerichtete Einsatzleitung übernahm die Führung und koordinierte die Einheiten im Gemeindegebiet. Dabei wurden verschiedene Schadensstellen simuliert, zu denen die Einsatzkräfte ausrücken mussten.



KURSBESUCHE

671 GESAMTSTUNDEN

für Aus- & Weiterbildung

Aus- und Weiterbildung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit in der Feuerwehr. Diese findet allerdings nicht nur in der eigenen Feuerwehr statt, sondern viele Kurse werden im Niederösterreichischen Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln angeboten.

Im Laufe des Kalenderjahres 2024 wurden insgesamt 14 Lehrgänge im NÖ FSZ bzw. auf Bezirksebene besucht.

Zusätzlich zu den besuchten Lehrgängen wirkten auch drei Kameraden bei der Ausbildung neuer Feuerwehrmitglieder mit. Die Feuerwehr Loipersbach stellte eine Station für den Themenblock „Arbeiten mit der Tragkraftspritze“.

AUSBILDUNGEN

LM ADLER Benjamin	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Feuerwehrfunk • Grundlagen Wasserdienst - EM
LM DVORAK Verena	<ul style="list-style-type: none"> • Methodische Grundlagen und Kommunikation • Präsentationstechnik und Unterlagengestaltung • 3x Disponenten-Fortbildung • Rhetorik/Kommunikation Grundlagen • Abschluss Arbeiten in der Alarmzentrale • Jugendbetreuer Fortbildung
HBI PANHOLZER Jürgen	<ul style="list-style-type: none"> • ASB/BSB Fahrzeug- und Gerätedienst Fortbildung • Abschluss Arbeiten in der Alarmzentrale
LM REIMER Horst	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrbeauftragter Grundlagen Führung • Lehrbeauftragter Grundlagen Führung - Lehrauftritt • Grundlagen Feuerwehrfunk
FM REPKA Alexander	<ul style="list-style-type: none"> • Atemschutzgeräteträger

31 JUGENDSTUNDEN





7

Jugendliche

2

Betreuer

ein Team

JUGENDFEUERWEHR

Die Feuerwehrjugend hat bei der Freiwilligen Feuerwehr Loipersbach bereits eine lange Tradition. Bereits seit 2003 gehören die 10 bis 15-jährigen Burschen und Mädels zur Mannschaft und sind auch nicht mehr wegzudenken. Daher sind wir besonders stolz auf unsere mittlerweile siebenköpfige Jugendgruppe und ihre beiden Betreuer!

Was macht die Feuerwehrjugend so besonders?

Bei uns steht das Miteinander und die Kameradschaft an erster Stelle! In unseren Jugendstunden gibt es nicht nur spannende Übungen und Wissenstests, sondern wir organisieren auch Veranstaltungen, wie den Punschstand. Außerdem gehört zum Beispiel unser Jugendlager – ein 24-Stunden-Action-Day – zu den Programmpunkten. Hier können sich die Nachwuchsflorianis richtig austoben und dabei viel Neues lernen.

612

GESAMTSTUNDEN

für unseren Nachwuchs



Durch die Arbeit in der Feuerwehrjugend werden die Jugendlichen Schritt für Schritt an die Feuerwehrarbeit herangeführt, ohne bei echten Einsätzen dabei zu sein. Sie lernen alles über den Umgang mit Geräten, Erste Hilfe und wichtige Sicherheitsregeln. Ab dem 15. Geburtstag können sie dann als Probefirewehrmänner und -frauen bei Einsätzen mitfahren und gehören offiziell zu den „Aktiven“.

UNSERE JUGENDLICHEN AM WORT:

Wir lernen bei der Feuerwehrjugend viel Sinnvolles, das auch im Alltag hilfreich ist, außerdem machen wir immer tolle Ausflüge und haben spannende Übungen!

Ryan-Lee, 10 Jahre

Der Zusammenhalt in der Jugendgruppe ist sehr gut und bei uns ist immer Action.

Amelie, 14 Jahre

Das Funken macht besonders Spaß und auch die Übungen sind immer lustig.

Johannes, 11 Jahre

Ich bin bei der Feuerwehr, weil ich Menschen helfen möchte!

Julian, 10 Jahre

Es ist spannend, was man alles bei der Feuerwehr lernen kann und es macht Spaß, Teil eines starken Teams zu sein.

Isabella, 14 Jahre

Bei der Feuerwehr lerne ich, wie man Menschen hilft und sie retten kann.

Emily, 10 Jahre

Die Feuerwehrjugend der FF Loipersbach erlebte 2024 zwei besondere Ausflüge, die für Teamgeist, Spaß und Abenteuer sorgten.

Erkundung des Schaukelwegs in Mönichkirchen

Am 19. Oktober unternahm die Jugendgruppe eine Wanderung auf dem Schaukelweg in Mönichkirchen. Der dichte Nebel verlieh dem ca. 2,7 km langen Schaukelweg eine ganz besondere Atmosphäre, und die vielen kreativen Schaukeln boten viel Spaß und Abwechslung. Jede Schaukelstation lud zum Verweilen und Ausprobieren ein – ob Synchron-Schaukeln, Vogelnest-Schaukeln oder Milchkanne-Kegeln, es war für jeden etwas dabei.

Nach einer ausgiebigen Wanderung und zahlreichen Schaukelpausen legten wir am Gipfel eine wohlverdiente Rast ein. Bei einer gemeinsamen Jause konnten wir neue Kräfte für den Rückweg sammeln. Der Höhepunkt des Tages war jedoch die Rückfahrt ins Tal: Mit den Mountain Carts ging es für uns zurück zur Talstation des Sonnenlifts in Mönichkirchen. Die steile Abfahrt sorgte für ordentlich Adrenalin und Begeisterung sowohl bei den Kids als auch bei den Betreuern.



Team-Tag im Kletterpark Wartmannstetten

Bereits im Mai 2024 fand ein Team-Tag bei „Natur macht Sinn“ in Wartmannstetten statt. Die Jugendlichen starteten mit einem Bogenschieß-Parcours, bei dem sie ihre Treffsicherheit unter Beweis stellten. Anschließend erkundeten sie die Kletterelemente des Parks, die Geschicklichkeit und Mut forderten.



JUGENDSTUNDEN

Im vergangenen Jahr blickte die Feuerwehrjugend Loipersbach auf einige abwechslungsreiche Stunden zurück, denn neben den klassischen Ausbildungen standen auch zahlreiche spaßige Aktivitäten am Programm.

Gleich im Februar starteten wir mit einer Einheit zum Thema Atemschutz. Peter Buchleitner, Sachbearbeiter Atemschutz der Feuerwehr Natschbach, nahm sich Zeit und erklärte die Bestandteile der Geräte sehr genau. Im Anschluss durften auch alle Jugendlichen ausprobieren, wie es sich anfühlt „aus der Flasche zu atmen“.



Ein besonderes Ereignis war die Teilnahme am „Strahlrohr-Soccer“, bei dem Teamarbeit und Geschicklichkeit im Mittelpunkt standen. Dies fand thematisch passend zur Europameisterschaft im Juni statt und auch bei uns ging es darum, Tore zu erzielen - nur eben auf Feuerwehrart.



Im Herbst stand passend zu Halloween eine besondere Jugendstunde am Plan: Mit großer Begeisterung und viel Geschick verwandelten wir Kürbisse in schaurig-schöne Kunstwerke. Es sind viele kreative und teilweise sehr gruselige Gesichter entstanden, die stolz präsentiert wurden. Am Ende der Jugendstunde nahmen die Kinder ihre selbst gestalteten Kürbisse mit nach Hause, um die Kunstwerke vor der Haustür zu präsentieren.



24h ACTION-DAY



Mit einem spannenden 24-Stunden-Action-Day verabschiedeten acht Jugendliche der Feuerwehren Natschbach und Loipersbach die Sommerferien. Gleich zu Beginn wurden Schlaflager eingerichtet, als der erste Einsatz die jungen Helfer alarmierte: Eine Person war in ein Bachbett gestürzt. Mit Teamarbeit meisterten die Jugendlichen die Rettung – vom Betreuen der Person bis zum sicheren Abtransport.



Nach der Einsatznachbesprechung stärkten sich alle bei einem gemeinsamen Mittagessen, bevor das nächste Abenteuer wartete: Ein Planspiel mit Funkgeräten, Ortsplänen und kreativen Aufgaben. Vom Zungenbrecher über Gruppenfotos bis zur Schnitzeljagd war alles dabei. Am Abend sorgte ein Hydroschild für Abkühlung, bevor es bei einem gemütlichen Ausklang ruhiger wurde – zumindest bis zum nächsten Alarm.

Noch vor Mitternacht riss ein Einsatz die Jugendlichen aus den Betten: Ein Flurbrand am Drudenteich. Nach dem raschen Aufbau von Löschleitungen zeigten die jungen Feuerwehrleute ihr Können. Danach kehrte endlich Nachtruhe ein – allerdings nur bis 6:30 Uhr, als ein neuer Alarm sie aus den Schlafsäcken holte. Nach einer stornierten Liftöffnung ging es gleich weiter zu einem Sturmschaden, der schnell beseitigt wurde.

Der krönende Abschluss war ein spektakulärer Einsatz, bei dem die Jugend eine Person per Seilbahn aus einem schwer zugänglichen Bereich des Schwarzabachbetts rettete. Auch die Kinderfeuerwehr durfte zusehen – und die Seilbahn danach selbst ausprobieren, ein Highlight für alle!

Dieser Tag war nicht nur lehrreich, sondern voller Teamgeist und Abenteuer – ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten.



ABZEICHEN

Die Feuerwehrjugend von Loipersbach hat im vergangenen Jahr zwei Abzeichen bestanden, die zeigen, wie engagiert und gut ausgebildet die jungen Mitglieder sind.

Weißer Fahne beim Wissenstest

Am 13. April war Neunkirchen Austragungsort des Wissenstests für die Jugendfeuerwehren. Unter den über 200 Teilnehmern aus den Abschnitten Ternitz und Neunkirchen waren auch vier Jugendliche der Feuerwehr Loipersbach dabei.

Der Wissenstest ist eine echte Herausforderung: Es geht um Themen wie Sirensignale, Knotenkunde, Gerätekunde und Dienstgrade. Die Jugendlichen lernen dabei nicht nur theoretisches Wissen, sondern üben auch praktische Fertigkeiten, die im Feuerwehralltag entscheidend sind.



Besonders stolz war die Gruppe darauf, dass alle Teilnehmer die Prüfungen fehlerfrei bestanden. Um den Tag abzurunden, sorgte ein buntes Rahmenprogramm für jede Menge Spaß: Kistenklettern, Go-Kart-Fahren und eine Hüpfburg brachten Abwechslung während den Teststationen.

Erfolg beim Melderabzeichen - Funken wie die Profis

Am 16. November stellten sich sechs Jugendliche der anspruchsvollen Prüfung für das Fertigungsabzeichen „Melder“ in Pitten. Dabei wurde sowohl theoretisches Wissen als auch praktisches Können rund um den Funkverkehr abgefragt.

In der Theorie mussten die Teilnehmer Fragen zu Themen wie der Funkordnung, dem Ablauf eines Funkspruchs und der Nutzung der Geräte beantworten. Im praktischen Teil zeigte sich, ob sie das Gelernte auch umsetzen können: Funkgespräche führen, Nachrichten korrekt weitergeben und die Geräte bedienen.





WEIHNACHTEN

Ein ganz besonderer Abschluss für ein erfolgreiches Jahr: Unsere Feuerwehrjugend hat ihre Weihnachtsfeier beim Ö3-Weihnachtswunder in Wr. Neustadt verbracht! Gemeinsam mit ihren Betreuern haben sie nicht nur tolle Eindrücke gesammelt, sondern auch ein großes Herz bewiesen – mit einer großzügigen Spende von 1.000 €. Davon wurden 140€ von den Jugendlichen aus den Einnahmen des Punschstandes zur Verfügung gestellt!

Bevor es allerdings nach Wr. Neustadt ging, wurden noch drei Mitglieder offiziell in die Jugendgruppe aufgenommen – Kommandant Jürgen Panholzer durfte mit Jugendbetreuerin Verena Dvorak die Helme und Feuerwehrjugend-Shirts übergeben. Herzlich willkommen Emily, Julian und Ryan-Lee!

Natürlich gab es auch eine kleine Weihnachts-Überraschung für die Jugendlichen: personalisierte Rucksäcke als Dankeschön für ihren großartigen Einsatz das ganze Jahr über.



Bist auch du zwischen 10 und 15 Jahren alt und hast Lust auf ein heißes Hobby? Dann bist du bei der Feuerwehrjugend genau richtig!

Weitere Informationen findest du auf unserer Homepage: www.ff-loipersbach.at

KINDERFEUERWEHR

Die Freiwillige Feuerwehr Loipersbach hat im Dezember 2023 entschieden, eine Kinderfeuerwehr zu gründen. Der Start derselben erfolgte im Jänner 2024 mit drei motivierten Kids. Mittlerweile haben zwei von ihnen bereits ihren Weg zur Jugendfeuerwehr angetreten, jedoch haben wir auch Verstärkung von David Holzer und Malina Oman erhalten.



Bei der Kinderfeuerwehr steht die Förderung von Kameradschaft, Freundschaft und Teamfähigkeit im Vordergrund. Die Kinder sollen altersgerecht und spielerisch an das Thema Feuerwehr herangeführt werden. Hauptsächlich werden den Kindern durch aktives Zusammenarbeiten, Geschichten und Experimente wichtige Informationen rund um die Feuerwehr, aber auch viel Allgemeinwissen nähergebracht.

Wie auch in der Jugendfeuerwehr haben unsere Gruppenstunden immer ein bestimmtes Thema: Verkehrserziehung, Brandverhütung oder auch Fahrzeugkunde sind beliebte Fixpunkte. So kommt es auch schon mal, dass die Kids am Ende der Gruppenstunde noch eine Runde mit dem Feuerwehrauto drehen dürfen. Ein besonderes Highlight war 2024 auch der Besuch in der Bereichsalarmzentrale in Neunkirchen. Dort wurde uns erklärt, wie die einzelnen Schritte vom Wählen des Notrufes bis zur Alarmierung der Feuerwehr ablaufen - und wer kann schon behaupten, mit acht oder neun Jahren bereits ein korrektes Notrufgespräch führen kann? Natürlich unsere coolen Kids von der Kinderfeuerwehr!



Was natürlich auch nicht zu kurz kommen darf ist der Spaß an der Kinderfeuerwehr! Wir führen in regelmäßigen Treffen Spiele und Bastelarbeiten durch, machen verschiedene Ausflüge und besuchen auch andere Rettungsorganisationen, mit denen die Feuerwehr zusammenarbeitet.

Die Kinderfeuerwehr ist der Nachwuchs für unsere Jugendfeuerwehr. Die Jugendfeuerwehr wiederum, leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, den aktiven Feuerwehrdienst in Loipersbach aufrecht zu erhalten.

Das Treffen der Kinderfeuerwehr findet 1x im Monat um 17:00 Uhr im Feuerwehrhaus Loipersbach statt. Wir freuen uns über jedes interessierte Kind ab 8 Jahren. Bei Interesse bitte um kurze Info an: loipersbach@feuerwehr.gv.at oder unter 0664/4556458 an LM Horst Reimer.

HOCHZEIT „RINGERL“



Am Samstag, dem 23.11.2024, gaben sich unser Kamerad Andreas „Ringerl“ Ringhofer und seine Brigitte das Ja-Wort. Die feierliche Trauung fand am wunderschönen Hannersberg statt, wo sich das Brautpaar im Kreise von Familie und Freunden das Versprechen für ein gemeinsames Leben gab. Natürlich ließen es sich die Kameraden nicht nehmen, dem frisch vermählten Paar persönlich zu gratulieren.

Lieber Andreas, liebe Brigitte, wir wünschen euch für eure gemeinsame Zukunft nur das Beste, viel Liebe, Gesundheit und Glück. Mögen all eure Träume in Erfüllung gehen!

FLORIANIFEIER

Am 4. Mai 2024 fand die traditionelle Florianifeier des Unterabschnitts 4 Neunkirchen am Schulberg in Wartmannstetten statt. Nach der Kranzniederlegung zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden marschierte der Ehrenzug auf den Schulberg.

Ein Höhepunkt der Feier war das Versprechen der Feuerwehrjugend. Die Jungflorianis wurden per Handschlag in die Feuerwehrjugend aufgenommen, darunter auch zwei unserer Mitglieder:

- JFM Amelie Adler
- JFM Johannes Glanz

Wir wünschen den beiden alles Gute und viel Spaß während ihrer Zeit bei der Jugendfeuerwehr!





JAHRESBERICHT 2024

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Loipersbach
Florianiplatz 1
2620 Loipersbach
loipersbach@feuerwehr.gv.at

Verantwortlich: HBI PANHOLZER Jürgen
LM ADLER Benjamin
LM DVORAK Verena

Bildnachweise: Sofern nicht anders
gekennzeichnet, liegen die Bild-
und Urheberrechte bei der
Feuerwehr Loipersbach.

Erscheinungsweise: Einmal jährlich

Auflage: 450 Stück

Stand: Jänner 2025, alle Rechte vorbehalten

Allgemeiner Hinweis:

Es wurde alle Sorgfalt aufgewendet, die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben im Jahresbericht sicherzustellen. Eventuelle Fehler sind dennoch nicht auszuschließen. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr Loipersbach zulässig.

Information

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde zumeist auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe verzichtet, es werden vorwiegend männliche Nominalformen angeführt. Gemeint und angesprochen sind natürlich alle Geschlechter.